

Avi Primor liest aus seinem ersten Roman

Tutzing – Der besondere Gast im Roncallihaus ist am Freitag, 14. November, Avi Primor. Der israelische Diplomat und frühere Botschafter seines Landes in Deutschland wird ab 20 Uhr aus seinem Roman „Süß und ehrenvoll“ vorlesen. Er steht auch zum Gespräch zur Verfügung.

Mit „Süß und ehrenvoll“ hat Avi Primor nach einem halben Dutzend Sachbüchern einen Roman über jüdische Soldaten im Ersten Weltkrieg geschrieben.

Zum Buch: Frankfurt am Main, 1914. Bürgersohn Ludwig kann nach Kriegsausbruch seine Einberufung kaum erwarten, obwohl der Dienst an der Front die Trennung von seiner geliebten Karoline bedeutet. Als deutscher Soldat fühlt er sich endlich voll akzeptiert und will sich

für sein Vaterland auszeichnen. Bordeaux, ebenfalls 1914. Der Bäckerssohn Louis wird mit der deutschen Kriegserklärung aus einer unbeschwerten Rekrutenzeit gerissen. Trotz aller Ängste schreibt er stolz seinem Vater, an der Front könne er dem französischen Volk endlich zurückzahlen, was es für ihn getan habe. Inmitten der Grauen des Ersten Weltkriegs werden die beiden jüdischen Protagonisten einander zum Schicksal werden.

Auf Grundlage historischer Dokumente hat Primor einen Roman geschrieben, der unter die Haut geht – über die erste Liebe, über die Absurdität des Krieges, über die Suche nach Zugehörigkeit. Eine ergreifende Geschichte, wie sie in Deutschland noch niemand zu schreiben gewagt hat. mm

Starnberger Merkur 12.11.14